

Identity & Access Management – Schönrechnerei der Kosten?

08.02.2007, 16:13 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *doubleSlash Net-Business GmbH*

Identity Management Projekte sind en vogue. Sie sollen die Compliance Anforderungen von Unternehmen beantworten helfen und das sichere Arbeiten in großen offenen Unternehmensstrukturen erleichtern.

Doch Identity Management Projekte sind Infrastrukturprojekte und diese bedürfen üblicherweise besonders sorgfältiger und aufwändiger Analyse, Konzeption und Implementierung. Überdies benötigen Infrastrukturprojekte oft relativ lange bis die angestrebten Vorteile die Bugwelle der Kosten überragen. Kein Wunder also, dass sich Entscheider mit solchen Investitionen schwer tun!

Ist ein Infrastrukturprojekt einmal erfolgreich umgesetzt, profitieren auch die folgenden Projekte vom Kielwasser der neuen Infrastruktur. Beim Identity Management beispielsweise von einem bereits vorhandenen Usermanagement und der automatischen Erfüllung der Compliance Anforderungen.

Doch seit langem warnen Analysten vor zu kurz greifender Schönrechnerei der Kostenvorteile solcher Megaprojekte, z. B. angebliche Entlastungen des Helpdesks durch Single Sign On (SSO) oder User Self Services: Meist verlagern sich die Kosten lediglich, weil speziell die Herausforderung der Durchgängigkeit, die Berücksichtigung der wechselseitigen Abhängigkeiten einer Unzahl von Geschäfts- und IT-Prozessen und ein übergreifender Migrationsplan an schierer Aufgabenkomplexität leiden.

Um sicherzustellen dass Identity Management Projekte erfolgreich sind, tragen Analysten, Berater, Systemanbieter und Nutzer ihre Erkenntnisse in der GenericIAM Initiative (www.genericiam.org) zusammen und machen diese in „Best Practice“ – Definitionen systemunabhängig nutzbar.

Eine erste Erkenntnis teilen die Teilnehmer dieses internationalen Arbeitskreises bereits: IAM-Projekte können sehr schnell zu einem Kostengrab ohne Nutzen werden. Dies speziell, wenn die an sich konzeptionelle Aufgabenstellung durch die bloße Einführung von Systemen zu beantworten versucht wird.

Die GenericIAM Initiative kann dazu beitragen Projekterfahrungen viel stärker zu nutzen, als dies ein Anbieter alleine könnte und dadurch IAM-Projekte kostengünstiger und sicherer umzusetzen – und plötzlich stimmen vielleicht dann auch die Rechenexempel wieder!

Nina Wahl
Müllerstraße. 12 B
88045 Friedrichshafen

Telefon: 0 75 41 / 60 47 - 116
Telefax: 0 75 41 / 60 47 - 111
E-Mail: info@doubleslash.de
Web: www.doubleSlash.de

Wir entwickeln Software für Groß-Unternehmen.

Dabei setzen wir nicht auf Fertigprodukte, sondern gehen auf die individuellen Wünsche und Anforderungen des Kunden ein. Unser Ziel ist es, Geschäftsprozesse mit unserer Software zu verbessern und somit die tägliche Arbeit im Unternehmen zu vereinfachen.

Portrait

- * Identity & Access Management

Wir helfen dem IT-Leiter seine Infrastruktur sicher und trotzdem flexibel zu machen.

- * Service Oriented Marketing

Wir helfen dem Marketingleiter besser zu sein als der Wettbewerb.

- * Performance Monitoring

Wir helfen Unternehmen ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und zu kontrollieren.

News-ID: 119405 • Views: 2262 (Stand: 25.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/119405/Identity-Access-Management-Schoenrechnerei-der-Kosten.html>